Kreis-Blatt

des

Königlich-Preußischen Landraths

zu Thorn.

Nro. 45. Freitag, den 6. November. **1846.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

No. 132. JN. 10088.

Nach dem Rescripte der Königlichen Regierung vom 3. April c. ist die unentgeldliche Anfuhr des sämmtlichen der Schule in Dzwierzno zustehenden Deputat-Brennmaterials, eine der ganzen Schulgemeinde obliegende Last.

Einer ungefähren Berechnung des Dominii Dzwierzno zufolge sind die Kosten dieser Anfuhre jährlich auf 14 Rthlr 8 Sgr. anzunehmen. Ich habe diesen Betrag daher nach der Zahl der Haushaltungen auf die zum gedachten Schul-Verbande gehörigen Ortschaften repartirt, und es trifft demnach auf die Sozietäts-Mitglieder (also excl. der Gutsherrschaften)

		Rtl.	sgr.
a.	in Dzwierzno, incl. Janusch und Probstei, von 42 Haushaltungen	5	18
b.	Zelgno, von 35 Haushaltungen	4	20
c.	Zajonskowo und Swientoslaw, zusammen 30 Haushaltungen .	4	—
	Summa . .	14	8

Die Wohllöblichen Dominien der genannten Ortschaften werden ersucht, die gedachten Beträge von den Sozietäts-Mitgliedern pro 1846 sofort, pro futuro aber auf jedesmaliges Erfordern des Schul-Vorstandes, einzuziehen und an den letztern, zu Händen des Ritterguts-Besitzers Herrn v. Hippel auf Dzwierzno, abzuführen.

Der Schul-Vorstand Dzwierzno dagegen wird veranlaßt, die Beiträge zur Schul-Kasse zu vereinnahmen, die Anfuhr des Brenn-Materials bewirken zu lassen, die Anfuhr-Kosten aus den Einnahmen zu bestreiten und die Einnahme sowohl als die wirklich geleistete Ausgabe durch die Schulkassen-Rechnung alljährlich justifizirt nachzuweisen.

Thorn, den 28. Oktober 1846.

No. 133. JN. 8799.

Zur anderweiten Wahl eines Schiedsmannes, in Stelle des Gutsbesitzers Herrn Kubyk in Szychowo, für die Kirchspiele:

Chelmonie,
Zielen,
Wielkalonka,
Rynsk und
Orzechowo

(Dreizehnter Jahrgang.)

habe ich einen Termin auf

den 10. Dezember c. 9 Uhr Vormittags

hierselbst angesetzt, und lade zur Wahrnehmung desselben die sämmtlichen mit Grundeigenthum angesessenen Eingepfarrten dieser Kirchspiele, welche das 24. Jahr bereits vollendet haben, unter der Verwarnung hierdurch vor, daß die Wahl durch absolute Stimmenmehrheit der Erscheinenden ohne Rücksicht auf die Ausbleibenden vollzogen werden wird.

Thorn, den 22. Oktober 1846.

No. 134.
JN. 10345.

Der durch meine Kreisblatts-Verfügung vom 21. v. Mts. (in No. 39 pag. 223) verfolgte Ludwig Sikorski ist bereits ergriffen und nach Polen ausgeliefert; was zur Berichtigung der Steckbriefs-Controlle hierdurch bekannt gemacht wird.

Thorn, den 31. Oktober 1846.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Zur Herstellung einer beschleunigteren Post-Verbindung zwischen Culm und Briesen soll nach hoher Bestimmung vom 1. November c. ab, zwischen Culmsee und Briesen eine wöchentlich dreimalige Botenpost mit folgendem Gange ins Leben treten:

aus Culmsee. Montag, Mittwoch und Sonnabend 3 Uhr Nachmittags nach Durchgang der Cariolpost von Schwetz nach Thorn.

in Briesen. an denselben Tagen 8½ Uhr Abends zum Anschluß an die Kariol-Posten nach Strasburg und Gollub

aus Briesen. Dienstag, Donnerstag und Sonntag 3 Uhr Nachmittags nach Ankunft der Kariol-Posten von Strasburg und Gollub.

in Culmsee. an denselben Tagen 8½ Uhr Abends zum Anschluß an die Posten nach Thorn und Culm.

Diese neue Einrichtung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Thorn, den 27. Oktober 1846.

Grenz-Post-Amt.

Die eine der beiden zur hiesigen Kirche gehörigen Fischerkathen soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und ist hierzu ein Termin auf den 9. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Pfarrhause anberaumt.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine, welcher um 12 Uhr Mittags endet, bekannt gemacht werden.

Culmsee, den 3. November 1846.

Der Vorstand der katholischen Kirche.

Privat-Anzeigen.

Ich beabsichtige circa 300 Morgen Ackerland incl. zweischüriger Wiesen von meinem Gute Groch in kleineren und größeren Parzellen unter erleichternden Bedingungen in Erbpacht auszuthun, und habe hiezu einen Termin auf

den 8. November c.

früh 10 Uhr hieselbst anberaumt, wozu ich Erwerbungswillige mit dem Bemerken einlade, daß die Bedingungen jederzeit hier in Erfahrung gebracht, auch die zu parzellirenden Flächen in Augenschein genommen werden können.

Groch bei Thorn, den 19. Oktober 1846.

Der Rittergutsbesitzer **Rosenhagen.**

Der hiesige Krug wird Martini c. pachtlos. Pachtliebhaber können die näheren Bedingungen bei mir erfahren.

Dominium Gronowo, den 2. November 1846.

Frank, Rechnungsführer.

Aufruf an die Herren Landwirthe!

Die Agentur in Mohrungen

von der Königl. Regierung concessionirt, hat verschiedene große, kleine und mittlere

Landgüter in der Provinz Preußen zum Verkauf

unter den annehmbarsten Preisen und Bedingungen, besonders aber werden zu einem baldigen Verkaufe empfohlen: 1 Adl. Rittergut von 96 Hufen kullmisch mit 48 Hufen gut bestandenem Walde und circa 300 Thlr. baare Gefälle nebst Brennerei, — 1 Adl. Rittergut von 1777 Morgen preuß. mit 150 Thlr. baare Gefälle zum Kaufpreis von 21,000 Thlr. bei 7000 Thlr Anzahlung, — 1 Adl. Rittergut von 18 Hufen kullmisch mit 100 Thlr. baare Gefälle zum Kaufpreis von 17,000 Thlr. bei 7000 Thlr. Anzahlung. Desgleichen sind verschiedene Mühlen, Gasthäuser und Gewerbestellen in reicher Auswahl zum Verkauf, und wollen Alle, die eine Besitzung dieser Art oder auch in jeder andern Beziehung zu erstehen wünschen, sich mit Anträgen wenden an die

Agentur in Mohrungen.

Die Klafter trockener Torf kostet in Kielbaszyn 28 nicht 20 Sgr. wie irrthümlich in No. 43 d. Bl. angezeigt worden.

Auflage 6000.

Die

Neue illustrirte Zeitschrift

(Stuttgart bei C. Dittmarsch),

welche seit Januar 1845 erscheint, wird beim Herannahen des Winters dem leselustigen Publikum, namentlich aber allen

Journal-Lesecirkeln, Museen und Leih-Bibliotheken

zur Anschaffung empfohlen. Die wichtigsten Ereignisse des Tages, Schildereien aus der Fremde und Heimath, Charakteristiken interessanter Personen der Gegenwart wechseln mit Original-Erzählungen, humoristischen Schilderungen, Anekdoten und Rebus ab. Alle Artikel sind von gelungenen Bildern, die anerkannt zu den schönsten Leistungen deutscher Xylographie gehören, begleitet. Jedes Vierteljahr erscheint ein Preis-Rebus, auf dessen Lösung werthvolle Prämien gesetzt sind. Wöchentlich erscheint eine Nummer in kl. Fol. 8—12 Seiten mit 8—12 Holzstichen und kann man dieselbe wöchentlich oder in monatlichen Heften von 4—5 Fol.-Bogen zu 7 Sgr.; in Quartalheften zu 20 Sgr. beziehen. Um die Anschaffung des Ganzen zu erleichtern, wird neueintretenden Abonnenten der erste Band mit einem

Rabatt von 25 Procent

nachgeliefert. Derselbe enthält an 300 schöne Holzstiche u. a. eine ausgezeichnete Original-Novelle unseres gefeierten Spindlers.

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich:

E. Lambeck in Thorn und Culm.

Freunden und Bekannten zeige ich hiermit an, daß meine Frau am 28. October c. von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden ist.

Brzezinko, den 1. November 1846. **H. Wundsch.**

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.